



■ **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Mariendorf

SONDERAUSGABE 2

Newsletter Nr. 8 der Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf
An Freunde und Interessierte v.a. in Mariendorf
Berlin, 18. März 2020

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Interessierte der Kirchengemeinde Mariendorf!**

In verunsichernden Zeiten Halt geben – das wollen wir mit dieser Sonderausgabe und Sie gleichzeitig auf den neuesten Stand bringen, was unsere Kirchengemeinde betrifft. Ein Bibelvers ist derzeit ja unter Christ*innen „in Mode“ gekommen. Der Bischof verwendet es, der Superintendent auch, im letzten Newsletter wurde es ebenfalls zitiert ... das Wort des Apostels Paulus an seinen Schüler und Freund Timotheus: „*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*“ (2. Timotheus Kapitel 1 Vers 7)

Aber natürlich gibt es schier unendlich viele Stellen in der Bibel, die uns ermutigen zur Furchtlosigkeit. Jemand hat einmal nachgezählt und ist auf 366 Stellen gestoßen, in denen es heißt „Fürchte dich nicht!“ Das wäre für jeden Tag eins – ja selbst für ein Schaltjahr wie 2020! Es wird den Hirten von Bethlehem ebenso gesagt wie den trauernden Frauen am Grab bei der Auferstehung Jesu: „Fürchtet Euch nicht!“ Die großen Frauen und Männer des Glaubens kannten sie also, die Angst bzw. Furcht. Keine*r muss sich schämen dafür, aber sie soll-darf-kann-wird unser Vertrauen letztlich nicht erschüttern. Am Ende des heutigen Newsletters habe ich Ihnen eine kleine Geschichte angefügt, die uns in anderer, charmanter Weise Gelassenheit, Zuversicht, aber auch gebotene Vorsicht und Augenmaß weitergibt.



**Die Kunst besteht darin,
jeweils das Richtige festzuhalten oder loszulassen.
Und Manches erst gar nicht anzufassen.**

(Foto: Peter Buck)

Nun aber das Neueste aus unserer Kirchengemeinde:

Unsere Überlegungen, Gottesdienste etc. unter den bekannten Auflagen beizubehalten, waren schon kurze Zeit darauf überholt. Das heißt, dass **derzeit ALLE Gruppen, Veranstaltungen, Nutzungen, Gottesdienste, Andachten gleich welcher Art ausgesetzt** sind - ungeachtet der Personenzahl.

Die **Vorfreude ist aufgeschoben**, gewiss aber nicht aufgehoben: das gilt für die Jubelkonfirmand*innen, die sich am Palmsonntag erinnern wollten, um erneut gesegnet zu werden, ebenso wie für die Jugendlichen, die sich schon auf das Fest der Konfirmation in 66 Tagen freuten. Auch dies Feste, die zu späteren Zeitpunkt stattfinden werden. Die Karwoche und das Osterfest aber werden stattfinden, freilich dieses Jahr im Stillen und im kleinen Kreis der Liebsten.

Widmen wir die zusätzliche geschenkte Zeit guten Gedanken an und für all jene Menschen, die derzeit mit dem Tod ringen, um andere trauern oder mit dem ganzen Einsatz ihrer Kraft in Laboren, der Pflege, den Rettungsdiensten, der Polizei und auch in den Geschäften für die Mitmenschen tätig sind. Wer kann und mag, darf in diesen Tagen und Wochen die Kraft des Gebets (wieder)entdecken. Auch an die oft so gescholtenen Regierungen und Politiker*innen wollen wir denken und für sie um Weisheit und richtige Entscheidungen bitten.

In unserer Kirchengemeinde haben wir **alle Planungen zurückgestellt**. Deshalb finden Sie auf unserer Homepage derzeit auch keinerlei Termine. Wir müssen die weitere Entwicklung abwarten und wie Sie - mitunter täglich - neu entscheiden. Leider bleibt **auch das Gemeindebüro geschlossen** bis auf Weiteres – dies gilt auch für Mitarbeitende. Eingeschränkt bleibt das Gemeindebüro aber besetzt. Bitte bedienen Sie sich des Telefons, oder mailen Sie uns.

Ihre Gemeindepfarrer bieten Ihnen neben sonstiger Erreichbarkeit **feste Telefonstunden** an, zu denen Sie Ihre Sorgen, Fragen und Gedanken gerne teilen dürfen. **Wir bleiben für Sie da - in Seelsorge, Gebet, Gespräch**. Sie erreichen ab kommender Woche - bis auf weiteres –

- am **Montag 11-12 Uhr** Pfarrer Detlef Lippold unter Telefon (030) **7020 6158**
- am **Mittwoch 15-16 Uhr** Pfarrerin Franziska Roeber unter Telefon (030) **7020 6155**
- und am **Freitag 18-19 Uhr** Pfarrer Uli Seegenschmiedt unter Telefon (030) **7020 6157**

Wie in anderen Wochen auch, sterben Gemeindemitglieder und werden bestattet. Wir können diese Trauerfälle leider derzeit nicht in Gottesdiensten abkündigen. Wir versprechen Ihnen aber, an sie und die Angehörigen zu denken, für sie zu beten und eine Kerze anzuzünden.

Zum Schluss noch eine wirklich gute Nachricht: „Just in time“ ist die [neue Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Mariendorf](#) fertig geworden. Wir freuen uns, wenn Sie sich unter www.mariendorf-evangelisch.de umsehen. Dort finden Sie auch tagesaktuell Änderungen und Neuigkeiten. Schon jetzt finden Sie alle unsere Gruppen und Kreise, Teams und Verantwortlichen. Auf den Service-Seiten (unter „Wir“) können Sie auf wertvolle Links klicken, Predigten nachlesen oder den Gemeindebrief lesen. Auf den Seiten von „Leben“ werden Sie fündig in Fragen des Glaubens und wichtiger Weichenstellungen des Lebens. Und ab nächster Woche gibt es wöchentlich eine kurze Besinnung auf unserer Homepage. Machen Sie sich und uns die Freude und schmökern Sie fleißig ☺!

Bleiben Sie gesund und Gott befohlen, verlieren wir uns nicht aus den Augen, achten wir aufeinander und schauen wir bitte, wo und wie wir füreinander da sein können ...
im Namen des Gemeindeteams grüßt Sie
Ihr Pfarrer **Uli Seegenschmiedt**

Das Problem (gefunden bei Mario A. Brakenwagen)

Es war einmal ein Problem, das sehr unglücklich und traurig war, weil alle Menschen darüber schimpften und es verfluchten. Dabei fing alles so spannend an ... In der Problemstehungsfabrik hatte man ihm in der Endkontrolle gesagt, dass es eine großartige Bestimmung habe und den Menschen ganz besondere Momente in ihrem Leben bringen würde. Voller Freude und Tatendrang machte sich das Problem daran, die Menschenwelt zu besuchen. Doch anfangs wollte es niemand beachten – es war noch zu klein, ein kleines Problemchen.

Genährt durch das Verdrängen und Wegschieben der Menschen, wuchs es zu einem beachtlichen Problem heran. Jetzt wurde es beachtet, allerdings zog es auch schon den ersten Missmut auf sich. Und weiterhin weit und breit keine Sicht nach besonderen Momenten, wie man es ihm vor einer Ewigkeit versprochen. Es wuchs weiter und wurde größer und größer. Die Beschimpfungen der Menschen schlugen um in Resignation.

Bis eines Tages das Korsett der Resignation gesprengt wurde und eine junge Frau zusammen mit ihrem Sohn das Problem betrachteten. „Das wird keine leichte Aufgabe.“, sagte die Mutter. – „Da haben wir ja ein richtiges Problem, Mom, oder?“ – „Lass dich davon nicht einschüchtern, mein Kind. Ein Problem ist nichts weiter als eine Herausforderung, eine Aufgabe, die es zu lösen gilt – mehr nicht. Eine Hürde, die wir gemeinsam überspringen werden. Vielleicht müssen wir hierfür neue Sichtweisen und Standpunkte einnehmen, uns weiter entwickeln. Auf alle Fälle ist ein Problem für uns da.“ – „Wie kann etwas für uns sein, wenn wir Schwierigkeiten damit haben?“ – „Weil wir daran wachsen werden, mein Sohn. Und nachdem wir es bewältigt haben, werden wir anderen Menschen helfen können, wie sie solch ein Problem lösen können.“

Das Problem lauschte aus dem Hintergrund gespannt und freute sich darauf, dass nun endlich jemand den Mut fasste und sich seiner annahm. „Weshalb bist du dir so sicher, Mom?“ – „Wenn ein Problem gegen uns wäre, müsste es Controblem heißen – tut es aber nicht.“ zwinkerte sie ihrem Sohn zu. Und das Problem verstand nun, welche besonderen Momente es den Menschen brachte. Kleine Probleme versprachen kleine Entwicklungsschritte, große Probleme hingegen gingen einher mit großen Entwicklungen – und unser Problem hier war schon verdammt groß.

© **Impressum:** Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf

Newsletter: Pfarrer Uli Seegenschmiedt, Alt-Mariendorf 39, 12107 Berlin

Telefon (030) 70206157 – Email Uli.Seegenschmiedt@ev-kirchengemeinde-mariendorf.de

Datenschutz: Sie bekommen diese Info, weil wir Sie (zunächst einmalig) in unseren Newsletter-Verteiler aufgenommen haben. Mit dem „Newsletter“ (Brief mit Neuigkeiten) der Kirchengemeinde informieren wir Sie in loser Folge über besondere Ereignisse in unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie von einer Person mit Email-Adresse wissen, die gern informiert werden möchte, leiten Sie bitte diese Email weiter und senden uns evtl. gleichzeitig eine kleine Nachricht mit Name und Email-Adresse des/der Bekannten. Die Adresse wird nur zum Verschicken des Newsletters genutzt und gelangt nicht in die Hände Dritter! Zum Abmelden schicken Sie bitte eine kurze Mail an Uli.Seegenschmiedt@elkb.de. Wir löschen Sie dann umgehend aus dem Newsletter-Verteiler.

Derzeit erreicht der Newsletter mindestens 245 Menschen ... helfen Sie mit, dass es mehr werden :)

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Die Losung für das Jahr 2020 findet sich im Markusevangelium Kapitel 9 Vers 24



Wenn Sie diese E-Mail nicht ausdrucken, helfen Sie, Papier und Toner zu sparen. Das schont die Umwelt.